

Nm. an „Wiederkehr“.–

Zum Thee Bachrach's, Fehling, Fr. Mayer; Rosa G.;– die Nachricht von der rumäen. Kriegserklärung. Ekel und Zorn.– Fehling über seine theatral. Erfahrungen und Aussichten. Dachstein in schönster Beleuchtung.–

Nach dem Nachtm. kommt Gerty v. L. und nimmt Lieder mit O. durch.–

29/8 Spaziergang Bärmoos – Loitzl – Aussee – Leonhard – Pötschenstraße – zurück. Wunderbares Herbstwetter.–

Die Pässe sind vidirt von Dr. Adler an uns gesandt.–

Mittag bei Hansi v. L. auf der Terrasse, mit O., Rothschild, Steiner, Frau Nolly Seemann.– Dann auf dem schönen Platz am See. Heiterkeit der Natur. Irrsinn der Welt. Und ist irgendwo eine „Schuld“ so wird sie an den Unschuldigen gestraft.– Hansi singt, wir hören von der Veranda zu. Frau Nolly photographirt uns.– Die Mädchen sind melancholisch.

Nm. an „Wiederkehr“.–

Nach dem Nachtm. bei Hellmanns. O. sang.–

30/8 Spazierg. Pflindsberg – Moosberg – Salzberg.–

Nm. an „Wiederkehr“.–

Concert Villa Landesberger, für die Ausseer Suppenanstalt. Hansi L. sang, Weingarten Clavier, Rothschild Geige.

Beim Seewirth genachtm.; Stephi.–

Nachher bei Hellmanns. Dr. Paul Hellm. copirte Güdemann, Sonenthal etc.–

31/8 In der letzten Zeit sich steigernd ein Gefühl der Unheimlichkeit beim Erwachen, wie aus vergessenen Träumen.

– Dictirt Wiederkehr.–

Nm. mit O. nach Salzburg. (Regen.) – Europe. Grethe Kainz.– Das Hotel irgendwie gespenstisch; das melancholische Orchester, als bestünd es aus Geistern der Gefallenen.– Auernheimer's, Prinz Stolberg (durch Grethe Kainz).

1/9 Salzburg.– Einkäufe. Briefe.– Mittag „Traube“ mit Grethe K.

– Einkäufe.– Mit O. Spazierg. Nonnberg.– Nach dem Nachtm. Dr. Scheyer, N. Wr. Tgbl. Erzählt mir von der Gütigkeit seines Chefs (Willi Singer), von der Unbeliebtheit des verstorbenen Robert Hirschfeld; von den Rumänen, Take Jonescu etc.

2/9 Früh reist O. nach München ab.– Ich lese im Hotel die Education sentimentale mit Ergriffenheit zu Ende.–

Abreise. Auernheimer. Die polit. milit. Lage. Ich sage: wir bekom-